



Evaluierungsbericht der Lokalen Aktionsgruppe Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. für die Förderperiode 2014 - 2021

1. Einleitung

Im Jahr 2021 haben wie in der Lokalen Entwicklungsstrategie vorgesehen umfangreiche Evaluierungstätigkeiten stattgefunden. Mit verschiedenen Methoden wurden die Mitglieder der LAG und Projektträger zur Arbeit der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. befragt. Der Fokus der Evaluierung lag diesmal vor allem in der Bewertung der Passgenauigkeit der gewählten Themenfelder sowie einer möglichen thematischen Ausrichtung für die neue Lokale Entwicklungsstrategie.

Dazu wurde zum einen bei der Mitgliederversammlung im September 2021 eine Befragung aller anwesenden Mitglieder durchgeführt. Darüber hinaus wurde mit ausgewählten Personen im Rahmen von „Stammtischen“ und persönlichen Interviews Gespräche zur Arbeit der LAG geführt. Als zusätzliches Modul zur Bürgerbeteiligung wurde eine Befragung interessierter Bürger über die Homepage des Initi**AKTIV**Kreises Tirschenreuth durchgeführt. Durch Corona war es leider nicht möglich einen größeren Beteiligungsworkshop durchzuführen (geplant für November/Dezember), dies soll hoffentlich im Rahmen der LES Erstellung 2022 nachgeholt werden.

Insgesamt 34 Personen haben bei der Befragung in der Mitgliederversammlung teilgenommen und 7 Schlüsselpersonen wurden in persönlichen Gesprächen und Interviews befragt. An der Onlinebefragung über unsere Homepage haben weitere 15 Personen teilgenommen.

Darüber hinaus wurden alle beantragten und durchgeführten Leaderprojekte sowie die Veranstaltungen und laufenden Prozesse analysiert.

Nachfolgend werden die Erkenntnisse aus der Evaluierung zusammengefasst und dargestellt. Auch damit verbundenen Rückschlüsse auf die zukünftige Arbeit der LAG werden so hergeleitet.

2. Bewertung der Entwicklungsziele in der aktuellen Förderperiode

Um Aussagen über die Qualität der lokalen Entwicklungsstrategie treffen zu können möchten wir das Kernelement der LES die Entwicklungsziele genauer betrachten. Anhand der Auswertung von Projekten und Aktionen sowie den Ergebnissen der Befragungen und Experteninterviews können zu den einzelnen Themenfeldern Aussagen getroffen werden, hier geht es uns vor allem um die Frage ob die gewählten Entwicklungsziele passgenau ausgewählt wurden.

2.1. Tourismus, Freizeit & Kultur

Dieses Themenfeld spielt im LAG Gebiet bereits seit der Förderperiode Leader+ eine wichtige Rolle und ist aus der regionalen Entwicklung im Landkreis Tirschenreuth nicht wegzudenken

Grundsätzlich zeichnet sich das LAG Gebiet aufgrund der „dünnen Besiedlung“ durch seine intakte Natur und Umwelt aus. Daher ist der Landkreis Tirschenreuth (der Teil des Oberpfälzer Waldes ist) ein beliebtes Gebiet für Radfahrer und Wanderer. Durch zwei in der Region ansässige Radhersteller (Cube & Ghost) sind es aber nicht nur die Urlauber sondern auch viele Einheimische die ihre Freizeit zumindest zum Teil in der freien Natur genießen.

Dies schlägt sich auch bei unseren Leaderprojekten wieder, so wurden in Kooperation mit den benachbarten Regionen Neustadt und Schwandorf z.B. E-Bike Ladestationen installiert. Darüber hinaus wurde die Oberpfälzer Radrunde entwickelt (auch in Kooperation mit Neustadt und Schwandorf) sowie viele weitere Aufwertungen von Rad- und Wanderwegen geschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt für das Wandern ist der Naturpark Steinwald, hier konnte mit Hilfe von Leader eine Infostelle geschaffen werden.

Im Bereich Kunst & Kultur kann der Landkreis Tirschenreuth zwar keine großen Einrichtungen vorweisen jedoch hat sich im Laufe der letzten Jahre eine durchaus intakte und umtriebige Kunst & Kulturszene entwickelt. Der Bereich wird im LAG Gebiet stark durch ehrenamtliches Engagement getragen. Beispielhaft ist hier das Kunsthaus in Waldsassen für den Bereich Kunst sowie der Verein Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth zu nennen für den Bereich Kultur zu nennen. In beiden Fällen konnte mithilfe von Leadergeldern Projekte und Vorhaben unterstützt und umgesetzt werden.

Einige Bereiche nehmen eine besondere Stellung im LAG ein, hier kann man Beispielhaft die Klosterlandschaft nennen, welche von den Zisterziensern ausging und bis heute eine große Rolle in der Region spielt. Aber auch das Thema „Zoigl“ ist aufgrund des Alleinstellungsfaktors enorm wichtig für Tourismus, Freizeit und Kultur.

Sowohl die Klosterlandschaft als auch das Thema „Zoigl“ konnten durch mehrere Leaderprojekte in Ihrer Bedeutung unterstützt und gestärkt werden.

Darüber hinaus organisiert bzw. beteiligt sich der Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. selbst an Aktionen und Veranstaltungen, wie z.B. der Markt der Regionalen Genüsse bei den Erlebniswochen Fisch, dem Kreisjugendtag oder einer alljährlichen Kunstausstellung zu den Jahresthemen des Initi**AKTIV**Kreises Tirschenreuth e.V.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass das Entwicklungsziel 1 in Bezug auf die Anzahl der Projekte und Aktionen die größte Rolle spielt. Es ist zu erwarten, dass auch in der neuen Förderperiode hier wieder ein Schwerpunkt in der regionalen Entwicklung liegen wird, weil viele Projekte und Aktionen langfristig angelegt sind.

2.2. Regionale Produkte & Wertschöpfung aus Landwirtschaft und Co.

Dieses Themenfeld lebt insgesamt weniger von Projekten als viel mehr von Aktionen und Veranstaltungen. Grundsätzlich kann man festhalten, dass es einige herausragende regionale Produkte gibt, die auch das Potenzial haben überregionale Aufmerksamkeit zu erregen.

Dazu gehört z.B.: das Thema „Zoigl“, hier wurde in den Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth von den Lokalen Aktionsgruppen ein gemeinsames Kooperationsprojekt auf den Weg gebracht.

Auch gibt es derzeit Überlegungen eine „Mobile Käserei“ im Landkreis Tirschenreuth einzurichten. Der Gedanke dazu kommt aus der Ökomodellregion Stiftland und wurde von einigen Landwirten aufgegriffen, die derzeit an Realisierung des Projektes arbeiten.

Der Landkreis Tirschenreuth ist zusammen mit Neustadt und Weiden über die Verbindung zur Metropolregion Nürnberg in die Initiative „Original Regional“ eingebunden. Hier gibt es eine Online-Plattform die viele Anbieter regionaler Produkte listet. Weiden, Neustadt und Tirschenreuth arbeiten hier unter Einbindung der Anbieter in der Region an der Weiterentwicklung der Initiative.

Die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. begleitet das Thema mit seinen Stammtischen z.B. durch einen Besuch beim „Biobauernhof Köstler“ oder auch durch die Organisation des Marktes der regionalen Genüsse. Das Thema „Regionale Produkte“ – dies hat auch die Evaluierung gezeigt – ist ein aktuelles und wichtiges Thema welches unbedingt weiter verfolgt werden sollte.

2.3. Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Vernetzung in der Region treibt der Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. auf mehreren Ebenen mit voran. Zum einen wird auf regionaler Ebene mit den vielen anderen Akteuren zusammengearbeitet. Dazu zählen z.B. die ILEn Steinwaldallianz und IKOM Stiftland, die beiden Ökomodellregionen oder das Regionalmanagement mit der Wirtschaftsförderung.

Über die Region hinaus besteht ein enger Kontakt mit den umliegenden LAGn, insbesondere in der Oberpfalz. Über die Tourismusregion Oberpfälzer Wald besteht ein besonderer Kontakt mit den Lokalen Aktionsgruppen in Neustadt und Schwandorf. Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit tschechischen Partner und Freunden spielt noch eine wichtige Rolle.

Durch viele Kooperationsprojekte konnten in dieser Förderperiode die Kontakte und Vernetzung über die Region hinaus erweitert werden. Ein besonderer Kontakt hat sich durch mehrere Projekte zum Thema „Zisterzienserlandschaften in Europa“ zu der Region Bamberg entwickelt. Hier ist man derzeit auf dem Weg das Prädikat „Europäisches Kulturerbesiegel“ zu erreichen.

2.4. Demographie, Soziales & Ehrenamt

Der Themenbereich Demographie, Soziales & Ehrenamt war und ist einer der wichtigsten Handlungsschwerpunkte in unserer LES. Der demographische Wandel wird uns auch in den nächsten Jahren weiter begleiten. In den Gesprächen hat sich gezeigt, dass hier ein zentraler Ansatzpunkt zur positiven Gestaltung unserer Heimat ist.

Die LAG konnte mit vielen Projekten die Vereine, Soziales & Ehrenamt unterstützen. Ein Vorzeigeprojekt ist mit Sicherheit die interkommunale und multifunktionale Freizeitanlage in Steinmühle. Hier arbeiten mehrere Vereine, zwei Kommunen und weitere Akteure der Region zusammen um Vereinsleben und Inklusion in der Region zu stärken.

Auch Vereine die sich um unsere Heimatkultur und Kunst kümmern konnten mit unseren Fördergeldern wieder Projekte umsetzen. Beispielhaft ist hier die Verein Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth e.V. der mit gleich zwei Leaderprojekten in den zwei vergangenen Förderperioden viel für die Entwicklung im Steinwald tun.

In den Gesprächen für die Evaluierung hat sich gezeigt, dass viele Vereine kreative und interessante Ideen für die Zukunft haben und es hier auch in der neuen Förderperiode unbedingt wieder Unterstützungsmöglichkeiten durch Leader geben sollte.

2.5. Identität und Innenmarketing

Ein Ziel in der aktuellen Lokalen Entwicklungsstrategie war es auch unser teilweise fehlendes Selbstbewusstsein und die mangelnde Bekanntheit unserer Region zu verbessern bzw. zu stärken.

Seit 2014 hat sich hier – natürlich nicht nur durch Leader – sehr viel „getan“. Der Landkreis Tirschenreuth hat sich sowohl als Tourismus und Freizeitregion aber noch vielmehr als Wirtschaftsregion sehr positiv entwickelt. Es herrscht nahezu Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt und es gibt viele innovative aber auch alteingesessene Betriebe im LAG Gebiet.

Diese neue und teilweise noch sehr ungewohnte „Stärke“ hat zur Folge, dass hier ein WIR-Gefühl entwickelt wurde, welches auch mit einem gewissen Stolz auf die gemeinsam erreichten Ziele einhergeht. Diese Aufbruchsstimmung sollte unbedingt – auch durch Leader – erhalten und genutzt werden um weiterhin die positive Entwicklung mit voranzutreiben.

Es gibt jedoch auch einen Wermutstropfen durch diese sehr schnelle positive Entwicklung gerade in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Fachkräftemangel ist zu einem allgegenwärtigen Problem in vielen Branchen und Betrieben geworden und eines der großen zu bewältigenden Zukunftsthemen. Hier kann Leader vor allem durch die Stärkung der sogenannten „weichen Standortfaktoren“ viel zu einer attraktiven Region für Fachkräfte beitragen.

3. Abschluss und Resümee

Bei einem Großteil der Befragten ist ein durchweg positiver Eindruck gegenüber der LAG und Leader vorhanden. Insbesondere im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit sowie der Stärkung des ehrenamtlichen Engagement und der regionalen Akteuren werden durch die LAG positive Impulse gesetzt.

Damit einhergehen auch eine gestärkte „regionale Identität“ und ein entstehendes „Selbstbewusstsein“ in der Region. In unserer Lokalen Entwicklungsstrategie haben wir uns als LAG genau dies als Ziel gesetzt: Selbstbewusst werden, Tourismus, Freizeit und Kultur stärken, Ehrenamt unterstützen und regionale Identität weiter entwickeln. Viele der in den Entwicklungs- und Handlungszielen gesetzten Meilensteine konnte bereits erreicht werden, dies zeigt sowohl die Befragung als auch die Auswertung aller Aktivitäten und Projekte.

Handlungsbedarf besteht jedoch auch noch in einigen Bereichen. So wird zum Beispiel der Vernetzung- in und über die Region hinaus kein so großer Stellenwert beigemessen, wobei dies in Zukunft mit Sicherheit an Bedeutung gewinnen wird. Auch sollte Öffentlichkeitsarbeit der LAG über die neuen Medien wie Homepage oder

Facebook noch weiter verbessert werden, dies kam als Anregung durch einige der Befragten.

Es gilt also für die nächsten Jahre grundsätzlich den eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen, da die Lokale Entwicklungsstrategie bisher sehr passgenau ist. Eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit in Teilbereichen sollte eine noch bessere Wirkung der LAG und Leader in der Region ermöglichen.

Wir wollen und sollten auch in Zukunft einen aktiven, attraktiven Landkreis Tirschenreuth für unsere Bevölkerung und Touristen erhalten und ausbauen. Mit Leader können wir hier an vielen Stellen einen Beitrag leisten und so gemeinsam mit vielen anderen Partnern die positive Entwicklung stärken und vorantreiben.